

Meditative Gottesdienste

Unter diesem Thema schreibt die

„Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes (Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung)“

ihren Gottesdienstpreis für das Jahr 2019 aus.

Abstand nehmen vom Alltag, zur Ruhe kommen, sich für die Begegnung mit Überraschendem, Transzendendem öffnen – dies war immer Teil der gottesdienstlichen Tradition. Nicht wenige Menschen wünschen sich heute gerade dies: eine Liturgie, die eher wenige, aber intensive Impulse setzt, die offen ist für eine individuelle Aneignung der Tradition und gleichzeitig in eine ernsthafte Auseinandersetzung mit zentralen Lebensthemen führt.

Gemeinden und Einrichtungen aus den Kirchen der ACK sind eingeladen, bis zum 31. Januar 2019 Gottesdienste einzureichen, die sich in diesem Sinn als „meditativ“ verstehen. Kriterien für die Vergabe des Preises sind neben dem theologischen Gehalt insbesondere

- ❖ die ästhetische Qualität des Umgangs mit Raum, Licht, Musik, Sprache, Bild,
- ❖ eine dem meditativen Charakter entsprechende Strukturierung der Zeit,
- ❖ die inhaltliche Qualität der Impulse,
- ❖ die Erkennbarkeit als christlicher Gottesdienst bei gleichzeitiger Offenheit des Zugangs,
- ❖ eine wahrnehmbare Auseinandersetzung mit christlichen und anderen Formen der Kontemplation,
- ❖ die Angemessenheit möglicher Angebote im Umfeld des Gottesdienstes.

Die Gottesdienste, die nicht älter als zwei Jahre sein dürfen, sind in schriftlicher Form zu dokumentieren (höchstens 20 Seiten) und als Ausdruck sowie digitale Datei einzureichen. Die Darstellung soll einen Ablaufplan mit allen gottesdienstlichen Texten und Impulsen enthalten. Darüber hinaus können konzeptionelle Überlegungen, eventuell wichtige Aspekte aus dem Vorbereitungsprozess (höchstens 5 Seiten) und ggf. ein Foto und mögliche Presseberichte hinzugefügt werden.

Die Entscheidung der Jury ist unanfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einreichung wird einer möglichen Veröffentlichung zugestimmt.

Der Preis ist mit 2500 € dotiert.

Der Jury gehören u.a. an:

Der Jury gehören u.a. an:

Christiane Berthold-Scholz, Hofgeismar

Beate Besser, Landeskirchenmusikdirektorin, Oldenburg

Heidrun Dörken, Evangelische Senderbeauftragte für den Hessischen Rundfunk, Frankfurt/ Main

Prof. Dr. Holger Eschmann, Theologische Hochschule Reutlingen

Prof. Dr. Ansgar Franz, Lehrstuhl für Liturgiewissenschaft und Homiletik, Mainz

Prof. Dr. Lutz Friedrichs, Direktor des Ev. Studienseminars Hofgeismar

Dr. Stephan Goldschmidt, Vorsitzender der Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes
und Geschäftsführer der Liturgischen Konferenz in der EKD, Hannover
Lars Hillebold, Referent für Gottesdienst, Kassel
Thomas Hof, Theaterpädagoge, Kassel
Dr. Andreas Leipold, Gefängnisseelsorger, Bad Hersfeld
Jörg Persch, Verlagsgeschäftsführer, Paderborn
Prof. Dr. Marcel Saß, Lehrstuhl für Religionspädagogik, Marburg
Lea-Katharina Müller, Theologiestudentin, Frankfurt am Main
Arnd Schomerus, Kirchentagspastor, Fulda
Prof. Dr. Ulrike Wagner-Rau, Lehrstuhl für Praktische Theologie, Marburg
Burkhard Weitz, Chrismon-Redakteur, Frankfurt
Helmut Wöllenstein, Propst des Sprengels Waldeck und Marburg
Peter Zypries, Lichtkünstler, Kassel

Nachfragen und Einsendungen bitte an:
Stiftung zur Förderung des Gottesdienstes

Karl-Bernhard-Ritter-Stiftung

Ruhlstraße 9

34117 Kassel

info@gottesdienst-stiftung.de